

**Bezirksrundschau  
21. Juni 2012**

BezirksRundschau Salzkammergut | Nr. 25, 21./22. Juni 2012

# Wissenschaft macht Station in Gmunden



**Gmunden entwickelt sich** immer mehr in Richtung Universitätsstadt.

Foto: Fotolia

**Gmunden hat sich in der internationalen Szene der Wissenschaften einen Namen gemacht.**

● **GMUNDEN (km).** Für den Zeitraum des Verweilens der Neurowissenschaftler haben auch die Betriebe der Region, die Geschäfte in der Innenstadt und die Gastronomie profitiert. Neben

den aktuellen Aktivitäten von Petra C. Gruber und Hans Mittendorfer mit dem Projekt MUSSS konnte sich die Stadtgemeinde Gmunden dieses Jahr besonders über den großen Erfolg der Tagung NeuroIS mit mittlerweile über 50 internationalen Teilnehmern freuen. Das Dialogforum „Migration“ der Donau-Universität Krems, Departement Migration und Globalisierung macht von 30.

Juli bis 3. August zum 4. Mal Station in Gmunden, um mit Vertretern aus Wissenschaft & Forschung, den Integrationsverantwortlichen der Länder und des Bundes und den Vertretern zivilgesellschaftlicher Einrichtungen dieses Jahr die Themen „Bildung ohne Grenzen“, „informelle Arbeit“, „Gesundheit und Migration“ oder „Wohnen und Nachbarschaft“ zu diskutieren.

**OÖN**  
**20. Juni 2012**

## OÖN-Podiumsdiskussion zum Gipfeltreffen Rio+20

Vor welchen Herausforderungen steht der Mensch?

**GMUNDEN.** Angesichts weltweit knapper werdender Ressourcen diskutieren heute, 19 Uhr, im Gmundner Rathausfestsaal eine Expertin und ein Experte über Möglichkeiten und Rahmenbedingungen einer nachhaltigen Ökonomie. Am Podium sitzen die Sozialwirtin **Petra Gruber** und **Ulrich Brand**, Professor für Internationale Politik an der Universität Wien. Die beiden diskutieren über Strategien und Widersprüche nachhaltiger Entwicklung und Green Economy und zeigen Alternativen auf. Moderiert wird der Abend von OÖN-Redakteur **Klaus Buttinger**.

### Wissenschaft in Gmunden

Petra Gruber ist in Gmunden keine Unbekannte. Die Wissenschaftlerin forscht und arbeitet als Vorstandin des Instituts für Entwicklungszusammenarbeit (eine Einrichtung der Johannes Kepler Universität Linz) seit mehr als einem Jahr von Gmunden aus. Gruber will das Bewusstsein für einen nachhaltigen Lebensstil schärfen, hält Vorträge, organisiert Workshops und leistet Vernetzungsarbeit in Sa-



Wissenschaftlerin Petra Gruber (ebra)

chen Nachhaltigkeit. Sie ist auch Vorstandsmitglied der Organisation Slow Food.

Hintergrund der Diskussionsveranstaltung ist der Erdgipfel Rio+20, der in diesen Tagen in Brasilien über die Bühne geht. Es geht dabei um den Klimawandel, das Artensterben, Ressourcenknappheit, Hunger und soziale Ungerechtigkeiten, aber auch um die Finanz- und Wirtschaftskrise. Es geht um die großen Herausforderungen, vor denen die Menschheit steht.

**TIPS**  
**20. Juni 2012**



Petra C. Gruber (Institut für Entwicklungszusammenarbeit) diskutiert mit ...



... Ulrich Brand über Chancen einer nachhaltigen Entwicklung.-Foto: B. Högner

#### PODIUMSDISKUSSION

## 20 Jahre Umweltgipfel Rio: Nichts gelernt?

**GMUNDEN.** Seit über einem Jahr arbeitet Petra Gruber von Gmunden aus für eine nachhaltige Entwicklung auf der ganzen Welt. Am Donnerstag, 21. Juni, will die Wissenschaftlerin anlässlich des Erdgipfels in Rio mit einer Podiumsdiskussion das Bewusstsein für einen nachhaltigen Lebensstil schärfen.

Dazu hat Gruber den Politikwissenschaftler Ulrich Brand für ein Diskussionsgespräch an den Traunsee eingeladen. „Nachhaltige Entwicklung und Green Economy – Rio+20: Keine Lektionen gelernt?“ heißt das Thema am Donnerstag, 21. Juni, um 19 Uhr im Rathausfestsaal Gmunden, wo Gruber und Brand die Ziele,

Strategien und Widersprüche von nachhaltiger Entwicklung und Green Economy diskutieren und Alternativen aufzeigen. Im Anschluss kann bei Brot und Wein weiterdiskutiert werden.

#### Forschertreffen

Am Tag darauf, Freitag 22. Juni, treffen sich Wissenschaftler, Vertreter von Nicht-Regierungsorganisationen und der Verwaltung aus ganz Österreich zu einem Fachworkshop zum Thema „Nachhaltige Ressourcennutzung und Ernährungssicherung“. Dabei will man die Möglichkeiten ausloten, ein fächerübergreifendes Kompetenznetzwerk zu bilden, das auch auf internationaler Ebene sichtbar werden soll. ■



# Die Wissenschaft macht Station in Gmunden

**Gmunden hat sich in der internationalen Szene der Wissenschaften einen Namen gemacht. Auch dieses Jahr finden wieder zahlreiche Aktivitäten, welche uns internationale Wertschätzung einbringen, in Gmunden statt. Neben der regionalen und überregionalen Berichterstattung, sind es vor allem die Wissenschaftler selbst, die als internationale Botschafter für den Tourismus agieren. Für den Zeitraum ihres Verweilens in der Traunseestadt, sind es vor allem auch die Betriebe der Region, die profitieren.**

## **Gmunden Retreat on NeuroIS**

Beim diesjährigen "Gmunden Retreat on NeuroIS" vom 3. bis 6. Juni 2012 im Schlosshotel Freisitz Roith, wo sich seit nunmehr vier Jahren die Elite der Hirnforschung und der Computerwissenschaften hier in Gmunden treffen, waren es bereits insgesamt rund 50 internationale High-Class-Wissenschaftler rund um Dr. René Riedl (JKU), die hier in Gmunden Station machten, um diese Wissenschaft voranzutreiben.

## **Donauuniversität Krems**

Das Dialogforum "Migration der Donau-Universität Krems", Department Migration und Globalisierung macht



50 internationale WissenschaftlerInnen tagten zu "NeuroIS" im Freisitz Roith. Neben den hochkarätigen wissenschaftlichen Erkenntnissen, ein absoluter Gewinn für die Region.

von 30. Juli bis 3. August zum 4. Mal in Gmunden, im Seeschloss Ort halt, um mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft & Forschung, den Integrationsverantwortlichen der Länder und des Bundes und den VertreterInnen zivilgesellschaftlicher Einrichtungen dieses Jahr die Themen "Bildung ohne Grenzen", "informelle Arbeit", "Gesundheit und Migration", "Wohnen und Nachbarschaft", "Die Messbarkeit von Integration und damit einhergehend Integration auf Länderebene" zu diskutieren.

## **IEZ - Dr.<sup>in</sup> Petra C. Gruber**

Am 21. bzw. 22. Juni 2012 fand im Rathausfestsaal ein Vortrag zum Thema: "Nachhaltige Entwicklung, Green Economy und Global Governance" mit Dr.<sup>in</sup> Petra C. Gruber (Institutsvorständin IEZ)

und Univ.-Prof. Dr. Ulrich Brand, Politikwissenschaftler, statt. Moderiert wurde von OÖN-Nachrichten Redakteur Klaus Buttinger. Tags darauf folgte ein Fachworkshop...

## **OÖ Laserzentrum**

Seit April 2012 ist das Oberösterreichische Laserzentrum nun im Besitz einer der modernsten Laseranlagen, nämlich einer TRUMPF 6kW Scheibenlaseranlage mit Scanneroptik. Am 27. April 2012 nahm das OÖLZ an der langen Nacht der Forschung teil und hat dabei versucht, über 200 Besuchern das Thema Laser und dessen Anwendungen näher zu bringen. Am 15. Mai 2012 durfte sich das OÖLZ über den Besuch von Landesrätin Mag. Doris Hummer freuen, die sich bei einer Führung durch das Labor begeistert zeigte.

# Jetzt anmelden: MUSSS Sommerkurs

**Wollten Sie schon immer vor Ort studieren? Nach mittlerweile vier erfolgreich verlaufenen Jahren "MUSSS in Gmunden", zahlreich absolvierten Klausuren im Rathaus und der WKO, gibt es jetzt erneut die Chance mit dem Einstiegskurs "Informationsverarbeitung I", das Studium der Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftspädagogik an der JKU in Gmunden zu beginnen.**

In den Sommermonaten Juli bis September 2009 wurde in Gmunden erst-

mals die Veranstaltung als Sommerkurs sehr erfolgreich abgehalten, als sich rückschauend danach eine Gruppe beharrlicher, erfolgreicher MUSSS-StudentInnen gebildet hat, welche sich mittlerweile bereits in der Endphase ihres Bachelor-Studiums befinden.

## **Einfach anmelden & informieren: Vorbesprechung & Einführung:**

29. Juni 2012, 16.00 - 19.00 Uhr  
HAK Gmunden, Habertstraße 5, 4810

## **Präsenztermine HAK Gmunden**

3. u. 7. September 2012, 14.30 - 19.00

## **Teilnahme auch ohne Inskription!**

Bereits Studierende, die im Besitz einer gültigen Matrikelnummer sind, können sich wie an der JKU üblich, über das Anmeldesystem KUSSS anmelden.



Für Smartphone-Besitzer: mit der entsprechenden App direkt auf [www.jku.at/muss!](http://www.jku.at/muss!) Einfach Code fotografieren!